Stadt Rheinberg – 47493 Rheinberg

Verteiler
Bürgermeister, Beigeordnete,
Kommunalpolitik im Bereich
Euregio, RVR, EA NRW/Land

Der Bürgermeister	Stabsstelle für
Dienststelle	Nachhaltigkeit
Auskunft erteilt	Jens Harnack
Telefon 02843/171	493
Telefax 02843/175	4080
Email	jens.harnack@rheinberg.de
Zimmer	201
Mein Zeichen	56-Ha
Datum	02. Dez. 2011

Einladung zu einer EU-Regional-Veranstaltung zu Kommunalem Klimaschutz am 18.01.12

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel wird auch für die kommunale Ebene deutlich wichtiger. Vielerseits besteht Unsicherheit, in welcher Weise Kommunen in dieses Thema einsteigen sollen/ können, und welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt. Auf eine diesbezügliche Doppel-Regionalveranstaltung (* nähere Erläuterung in der Anlage) möchten wir Sie - auch im Namen der Kooperationspartner

- EnergieAgentur NRW,
- Euregio Rhein-Waal,
- Klima-Bündnis,
- Regionalverband Ruhr

bereits heute hinweisen und einladen für

Mittwoch, den 18. Januar 2012, ca. 13.30 – 18.30 Uhr
in die Stadthalle Rheinberg, Kirchplatz 10, D 47495 Rheinberg (Kreis Wesel)
zur

- **Auftaktveranstaltung des Interreg-IVa-Euregioprojektes KliKER – Klimaschutz in Kommunen der Euregio Rhein-Waal** (mit 11 Kommunen)
- **Regional-Informationsveranstaltung zum EU-Konvent der Bürgermeister** (COM)

Die Tagesordnung wird von der Verfügbarkeit angefragter Referenten (u.a. NRW-Umweltminister Remmel, EU-Referent, Best-practice-Kommunalvertreter) geleitet.

Um Terminvormerkung wird gebeten.
Ich bitte insbesondere auch um Information in Ihrem Haus und an Ihre Kommunalpolitik, da sich die Veranstaltung explizit an kommunale Entscheidungsträger richtet.
Anmeldungen sind ab sofort möglich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die entgültige Tagesordnung sowie weitere Informationen ca. 14 Tage vor der Veranstaltung. Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Harnack, Kontakt siehe oben.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Theo Mennicken
Bürgermeister

*** Zur Erläuterung:**

Das Interreg IVa-Euregioprojekt KliKER
Das KliKER-Projekt basiert auf Erkenntnissen eines deutschlandweit durchgeführten DBU-geförderten Forschungsprojektes (KliK), das die FH Erfurt mit den Pilotkommunen Darmstadt, Eisenach und Rheinberg im Zeitraum 2008 - 2010 durchgeführt hat. Zusammenfassend geht es darum, wie Kommunen ganzheitlich optimal Klimaschutz organisieren, kommunizieren und den Prozess moderieren können. Ein entsprechender 80-seitiger Leitfaden ist hierzu vom ISP der FH Erfurt herausgegeben worden.

Angaben zum KliKER-Projekt:
Projektzeit: Jan. 2012 - Dez. 2014
Finanzumfang: 1,196 Mio. €
Projekt-Partner: Neben dem Leadpartner Rheinberg beteiligen sich aus Deutschland die Gemeinde Alpen sowie die Städte Duisburg, Kleve und Neukirchen-Vluyn. Aus den Niederlanden beteiligen sich die Gemeinden/ Städte Gennep, Lingewaard, Overbetuwe, Renkum, Rheden und Wijchen (zus. ca. 835.000 Einwohner). Assoziiert sind die Städte Arnhem und Nijmegen.
Ziel ist es, für alle Kommunen einen Klimaschutz-Fahrplan (Klimakonzept) zu entwickeln (inklusive Ziele und Maßnahmen), zu beschließen und auf den Weg zu bringen. Aus den einzelnen Fahrplänen soll ein euregionaler Fahrplan entwickelt werden. Außerdem werden mehrere Pilotprojekte zum kommunalen Klimaschutz durchgeführt. Ein Ziel ist immer auch die euregionale Vernetzung der Kommunen.

Der Covenant of Mayors
Der Covenant of Mayors (COM) ist die erste bottom-up Initiative, die von europäischen Kommu-nen ins Leben gerufen wurde und von der Europäischen Kommission unterstützt wird: Die Unterzeichner verpflichten sich, über die Energie- und Klimaschutzziele der EU hinauszugehen und ihre CO_2 Emissionen um mindestens 20 % bis 2020 durch Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu reduzieren. Die Rolle von Städten und Gemeinden im Kampf gegen den Klimawandel wird durch den Konvent offiziell anerkannt.

Am 25.10.2011 haben sich ca. 60 VertreterInnen von deutschen Unterzeichner-Städten zur Gründung des deutschen COM-Clubs in Heidelberg getroffen. Mit den Bürgermeistern von Heidelberg und Neumarkt sowie dem Umweltdezernent von München wurde ein Sprecherrat gewählt. Neben anderen Festlegungen wird angestrebt, Regionalveran-staltungen zu organisieren.
Im Nov. 2011 hat sich auch in den Niederlanden ein COM-Club gegründet.
Derzeit haben 15 Kommunen aus NRW den COM unterzeichnet, z.B. aus dem RVR-Gebiet die Städte Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Herten, Rheinberg. 15 niederländische Städte haben ihrerseits den COM unterzeichnet (aus dem Provinzgebiet Gelderland u.a. Nijmegen). Weitere Infos auch unter www.eumayors.eu .

Da Klimaschutz zukünftig stärker von der EU-Ebene gelenkt und beeinflusst werden wird, ist Ziel der COM-Städte, hier gegenüber der EU nicht nur inhaltlich sondern v.a. auch auf die Förderpraxis Einfluss zu nehmen. Die Möglichkeit der Einflussnahme erhöht sich, je mehr Städte sich dem COM verpflichten.
In der Veranstaltung werden der Konvent der Bürgermeister und seine Ziele, die Aktivitäten einer deutschen und einer niederländischen COM-Stadt, sowie EU-Fördermöglichkeiten vorgestellt.

Bitte wenden!

Anmeldung

(Bitte zurück an daniela.halas@rheinberg.de oder tanja.karlinger@rheinberg.de bzw. per FAX an 0049/ (0)2843/175 4089)

zur Regionalveranstaltung Konvent der Bürgermeister/ Auftaktveranstaltung des Interreg IVa- Euregioprojektes KliKER am 18. Januar 2012 in Rheinberg

Ich/wir,

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____
(bitte auch Ihre Funktion angeben)

habe/n Interesse und melde/n mich/uns für den 18.01.12 an.

Absender:
Name: _____

Organisation/Stadt: _____

E-Mail _____

Tel.: _____

Unterstützt durch/ Mede mogelijk gemaakt door:

INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union
INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie

INTERREG Deutschland Nederland

Programmwebsite: www.deutschland-nederland.eu